

Dali in Weiß

Weißer Lautsprecher sind nicht nur in Mode – sie haben auch den Vorteil, vor weißen Wänden optisch zurückhaltend zu wirken. Deshalb bietet der dänische Lautsprecherspezialist Dali ab sofort seine preiswerte Zensor-Serie auch in Weiß an. Schon für rund 280 Euro pro Paar ist die Regalbox Zensor 1 zu haben. Außerdem besteht die Serie aus den beiden Standboxen Zensor 5



(660 Euro pro Paar) und Zensor 7 (840 Euro pro Paar), dem Center Vokal (275 Euro) und dem 170-Watt-Aktiv-Subwoofer Sub E-12 F (600 Euro). Alle Zensor-Modelle gibt's außerdem in Schwarz und in Nussbaum-Optik (www.dali-deutschland.de).

Neue Alu-Boxen von T+A

Zwei neue Lautsprecher im Aluminiumgehäuse stellt T+A vor: den passiven KS 350 und den aktiven KS Active. Das Gehäuse wird aus einem einzigen Alu-Werkstück im Strangpressverfahren hergestellt und ist dadurch außerordentlich stabil, trotz der geringen Wandstärke von nur wenigen Millimetern. Sie sorgt andererseits für ein recht üppiges Nettovolumen bei vergleichsweise kompakten Außenmaßen. Das gilt insbesondere für die KS 350, eine superschmale Standbox mit nur 15 Zentimetern Breite, nach dem Drei-Wege-Prinzip bestückt mit drei langhubigen Tieftonchassis, einem Mittel- und einem Hochtöner. Sie ist die kleine Schwester der KS 300 und kostet 1.000 Euro pro Stück.



Mit einem Stückpreis von 2.200 Euro schlägt dagegen die KS Active zu Buche. Ihre vier integrierten Gegentakt-Endstufen leisten je 70 Watt Sinus und steuern jedes Chassis direkt an. Die Elektronik sitzt auf der Rückseite der Box und nutzt das Alu-Gehäuse zur Kühlung. Als Eingänge stehen Cinch- und XLR-Buchsen bereit. Über Schalter kann der Klang an Raumakustik und Aufstellungsposition angepasst werden. Die Boxen schalten sich automatisch ein, sobald sie mit Musik versorgt werden, sie lassen sich über einen Netzschalter aber auch ganz vom Netz trennen (www.ta-hifi.com).

HiFiMan für Einsteiger

Bekannt wurde HiFiMan durch seine magnetostatischen Kopfhörer, die freilich nicht in jedermanns Budget passen.

Jetzt kommt ein HiFiMan für erschwingliche 239 Euro: Er heißt HE-300 und arbeitet nach dem klassischen elektrodynamischen Prinzip mit einer 50-mm-Membran, die von einer Schwingspule angetrieben wird. Die großen Ohrpolster, das Leder-Kopfband und die verschraubbaren Anschlusskabel hat er aber von den großen Brüdern geerbt. Es handelt sich um einen akustisch offenen Hörer, der mit 270 Gramm relativ leicht ist (www.sieveking-sound.de).



Neue Rundfunkgebühr in trockenen Tüchern

Nach der Zustimmung aller 16 Landtage hat die neue, haushaltsbezogene Rundfunkgebühr alle politischen Hürden genommen und kann zum 1. Januar 2013 in Kraft treten. Ab dann wird die Gebühr von knapp 18 Euro pro Monat für jeden Haushalt fällig, auch wenn er keine Radio- oder TV-Geräte betreibt. Andererseits entfällt das leidige Schnüffeln der GEZ – und die Frage, ob beruflich genutzte PCs oder Smartphones als „Empfangsgeräte“ gelten. Für die meisten Haushalte wird sich gar nichts ändern, weil ja auch bisher schon Zweitgeräte samt Autoradio, wenn sie zu einem Haushalt gehören, von der GEZ-Gebühr befreit sind. Abzuwarten bleibt, ob die Haushaltsabgabe gegebenenfalls auch gerichtlichen Überprüfungen standhält.